




Der rote Hydrant

Das Mitteilungsblatt der Feuerwehr Kirchehrenbach

Ausgabe 5 / Mai 2012

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Wärmebildkamera:
„Mit dem Zweiten
sieht man besser“

Seite 4

Inhalt

| | |
|---------|------------------------------------|
| Seite 1 | Titel: Wärmebildkamera im Einsatz |
| Seite 2 | Inhalt, Kurzmeldungen, Gratulation |
| Seite 3 | Termine, Impressum, Das war los |
| Seite 4 | Das war los, Der aktuelle Tipp |

+++ Kurzmeldungen +++

Walberlafest: Besuchen Sie uns

Das traditionelle Walberlafest findet heuer von Freitag, 4., bis Sonntag, 6. Mai, statt. Auch der Feuerwehrverein ist wieder mit einem Ausschank (direkt hinter der Kapelle) vertreten und freut sich über viele Gäste aus Nah und Fern.

Personal: Weiblicher Zuwachs



Mit **Maria Brütting** gibt es seit wenigen Tagen eine neue Frau bei den ehrenamtlichen Brandschützern. Die 18-Jährige aus Lützelsdorf (Pretzfeld), die durch ihren Freund, Feuerwehrmann Johannes Götz, zu uns gestoßen ist, wird vorerst in der Jugendfeuerwehr mitarbeiten.

Im Herbst wird sie dann mit der Grundausbildung (Truppmann Teil 1) beginnen.

Leistungsprüfung steht an

Nach drei Jahren Pause – bedingt durch den Gerätehausbau – steht heuer die Leistungsprüfung „Hilfeleistung“ auf dem Plan. Alle Interessierten können sich in der Liste im Gerätehaus eintragen, die Prüfung soll im Spätsommer/Herbst stattfinden.

Ehrenamtskarte für Einsatzkräfte

Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren erhalten ab sofort die Bayerische Ehrenamtskarte unter einfacheren Voraussetzungen. Das teilte der Landesfeuerwehrverband vor wenigen Tagen mit. Dem Inhaber gibt die Karte Vergünstigungen und Preisnachlässe in Einrichtungen des Freistaates, bei staatlichen Schlössern und Museen, bei der Bayerischen Seenschifffahrt, bei kommunalen Einrichtungen oder in der privaten Wirtschaft. Eine Übersicht dazu gibt es im Internet unter www.ehrenamtskarte.bayern.de.

Wer von den Kirchehrenbacher Brandschützern eine solche Karte möchte, muss sich nur bei Kommandant Dietmar Willert melden.

Pinzberger modern unterwegs



Mit einer Musik- und Lichtshow wurde der „Neue“ den Besuchern am Samstagabend vorgestellt. Foto: smü

Die Gemeinde Pinzberg hat für ihre Feuerwehr ein neues Löschgruppenfahrzeug LF 10 angeschafft. Es ersetzt ein LF 8 von 1979, also nach stolzen 33 Jahren. Bei der Einweihung am 28./29. April war auch eine Kirchehrenbacher Delegation zu Gast. Die Feuerwehr Kirchehrenbach wünscht den Pinzbergern immer gute und unfallfreie Fahrt.

Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt

Die Bandbreite der Öffentlichkeitsarbeit der Kirchehrenbacher Feuerwehr hat Pressesprecher Sebastian Müller am 2. April den Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr Erlangen-Innenstadt vorgestellt. Besonders von Interesse: Die Nutzung des sozialen Netzwerks facebook.

Der Pressesprecher ging weiter auch auf das monatliche Miteilungsblatt, den Internetauftritt sowie die Zusammenarbeit mit den Medien ein.

Rauchmelderpflicht kommt

Rauchmelder werden jetzt in Privatgebäuden zur Pflicht. Das hat Bayerische Landtag vor wenigen Tagen beschlossen. Die „kleinen Lebensretter“ sollen noch heuer auch im Freistaat für Neubauten gesetzlich vorgeschrieben werden, für Altbauten soll es eine Übergangsfrist geben. Ein Gesetzesentwurf wird derzeit erarbeitet.

Der rote Hydrant: Noch mehr ...

... Orte, wo es das monatlich erscheinende Feuerwehr-Mitteilungsblatt gibt. Neben dem Rathaus und den drei Arztpraxen ist Der rote Hydrant künftig bei **Trendfloristik** / Der besondere Blumenladen (Sandra Amon, Waldstraße 18a) und **Renates Lädchen** (Hauptstraße 70) erhältlich.

+++ Wir gratulieren +++

Herzlichen Glückwunsch: **Johannes Götz** feierte im April seinen **18. Geburtstag**.

+++ Die nächsten Termine +++

- Do, 3. Mai, 19:00 Uhr: **Donnerstags-Treff**
- Freitag bis Sonntag, 4. bis 6. Mai: **Walberlafest**
- Montag, 7. Mai, 19:30 Uhr: **Zug 1**
- Do, 10. Mai, 18:00 / 19:00 Uhr: **Jugend und Donnerstags-Treff**
- Sonntag, 13. Mai, 12:30 Uhr: **Festzug, 125 Jahre FF Weingarts**
- Montag, 14. Mai, 17:00 Uhr: **Kindergruppe**
- Montag, 14. Mai, 19:30 Uhr: **Zug 2**
- Donnerstag, 17. Mai: **Kirchehrenbacher Vereinswanderung**
- Sonntag, 20. Mai, 9:00 Uhr: **Maschinisten**
- Montag, 21. Mai, 19:30 Uhr: **Atemschutz**
- Do, 24. Mai, 19:00 Uhr: **Donnerstags-Treff und Maschinisten**
- Do, 31. Mai, 18:00 / 19:00 Uhr: **Jugend und Donnerstags-Treff**

Impressum

Herausgeber Feuerwehr Kirchehrenbach,
Hauptstraße 98,
91356 Kirchehrenbach

Redaktion Sebastian Müller (smü),
Pressesprecher, E-Mail: presse@
feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Alle Ausgaben sind auch im Internet verfügbar (www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service).

Mit freundlicher Unterstützung



+++ Das war los +++

Samstag, 7. April 2012

Großfahrzeuge sicher bewegen Fahrschulung auf ADAC-Gelände



Keine Waschanlage für Feuerwehrfahrzeuge: mit Ausweichmanövern wurden die Fahrer trainiert. Fotos: FF

Schlüsselfeld An einem eintägigen Fahrsicherheitstraining auf dem neuen Trainingsgelände des ADAC Nordbayern in Schlüsselfeld (Kreis Bamberg) haben auch die beiden Kirchehrenbacher Maschinisten Stefan Lochner und Max Sponsel teilgenommen.

Gemeinsam mit zehn weiteren Fahrern aus den Feuerwehren Burk, Igensdorf, Leutenbach, Thuisbrunn und Weilersbach wurden vor allem Brems- bzw. Ausweichmanöver trainiert. Der Schwerpunkt dabei: das Vermeiden kritischer Situationen, wie sie bei jeder Einsatzfahrt vorkommen können.



Der Landesfeuerwehrverband (LFV) und die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB, ehemaliger Gemeindeunfallversicherungsverband „GUVV“) führen für die ehrenamtlichen Feuerwehren des Freistaats solche speziellen Schulungen durch. Die Kosten des Fahrertrainings werden dabei von LFV und KUVB bezuschusst. smü

Mit dem Zweiten sieht man besser Wärmebildkamera eingetroffen



Die Einsatzkräfte schauen in einen verqualmten Raum und sehen mit der Kamera sofort die Vermisste. F.: smü

Kirchehrenbach „Mit dem Zweiten sieht man besser“. Dieser bekannte Werbespruch des Zweiten Deutschen Fernsehens passt ab sofort auch zur Kirchehrenbacher Feuerwehr. Mit Fördermitteln des Freistaats Bayern sowie einem „kräftigen Zuschuss“ des Feuerwehrvereins konnte eine Wärmebildkamera (WBK) der amerikanischen Firma Scott, das Modell Eagle Imager 320, angeschafft werden.

Warum eine Wärmebildkamera? Eine Wohnung brennt, starke Rauchentwicklung behindert die Sicht, ein Mensch wird vermisst. Jetzt kommt es auf jede Sekunde an. Den nötigen Durchblick in solchen Situationen bietet eine Wärmebildkamera. Denn, was mit dem bloßen Auge nicht zu sehen ist, wird für die vorgehenden Einsatzkräfte der Feuerwehr mit diesem Gerät sichtbar. Eine WBK empfängt Infrarotstrahlung und macht Wärmequellen sichtbar, egal ob Menschen oder Glutnester.

„Aber durch die neue Wärmebildkamera bieten sich weit mehr Einsatzmöglichkeiten“, sagte Kommandant Dietmar Willert. Beispielsweise bei Vermissten-Suche oder im Gefahrguteinsatz (erkennen von Tankfüllständen usw.) kann die moderne Ausrüstung äußerst hilfreich sein.



Der rund zehn Zentimeter große LCD-Bildschirm hat eine Auflösung von 320x240 Pixeln, ein Zoom ermöglicht die vierfache Vergrößerung. Die ganze Bedienung basiert auf zwei Knöpfen.

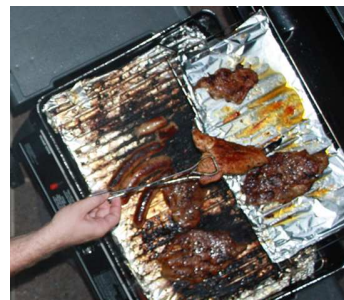
Insgesamt nur fünf Monate sind von der Grundsatzentscheidung bis zur Auslieferung vergangen.

Ende November hatten sich die Führungsdienstgrade für die Anschaffung entschieden, kurze Zeit später der Feuerwehrverein seine finanzielle Unterstützung zugesagt. Über den Jahreswechsel fanden mehrere Vorführungen verschiedener Firmen statt. Im Februar segnete der Gemeinderat das Projekt ab. Die Verwaltung beantragt jetzt dafür den neuen Zuschuss des Freistaats Bayern (2.750 Euro).

„Besonders hervorzuheben ist, dass der Feuerwehrverein die Gemeinde stark entlastet. Nach 2009, wo das neue Mehrzweckfahrzeug finanziert wurde, haben die Vereins-Verantwortlichen jetzt wieder Geld in die Hand genommen, um die Sicherheit der Bevölkerung auf einem hohen Niveau zu halten“, so der Feuerwehrchef. smü

+++ Der aktuelle Tipp +++

Grillen – aber sicher!



Jedes Jahr verletzen sich viele Menschen durch leichtsinniges Hantieren beim Grillen. Sie leiden oft ihr Leben lang unter den Folgen. Wir möchten nicht, dass es Ihnen ebenso ergeht.

Beachten Sie die folgenden Verhaltensregeln:

- Grill kippsicher und im Windschatten aufstellen.
- Niemals Spiritus, Benzin oder ähnliches zum Anzünden noch zum Nachgießen verwenden.
- Anzündhilfen aus dem Fachhandel verwenden.
- Den Grill niemals unbeaufsichtigt lassen.
- Den Grill nie von Kindern bedienen oder anzünden lassen.
- Kinder nicht in Nähe des Grills spielen oder herumtoben lassen (Sicherheitsabstand 2-3 Meter).
- Einen Kübel mit Wasser oder Sand, Feuerlöscher oder Löschdecke bereithalten.
- Feuer und Glut nach dem Grillen vollständig auskühlen und nicht unbeaufsichtigt stehen lassen.
- Brennendes Fett nicht mit Wasser, sondern durch Abdecken löschen.
- Alarmieren Sie bei Brand oder Unfall unverzüglich die Feuerwehr bzw. Rettungsdienst (**Notruf 112**).
- Wenn jemand Verbrennungen erlitten hat, kühlen Sie die verletzte Stelle mit sauberem Wasser, bis der Rettungsdienst eintrifft.

Die Kirchehrenbacher Feuerwehr wünscht Ihnen eine angenehme Grillparty.